Bericht über das Jahr 1927

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **28 (1927-1928)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über das Jahr 1927.

Das abgelaufene Jahr liess mit besonderer Deutlichkeit erkennen, dass unsere Gesellschaft einen lebendigen Organismus bildet, dessen einzelne Glieder und Organe dem Wechsel unterworfen sind, dessen Lebensäusserungen verschiedentliche Formen annehmen, aber dessen innerer, geistiger Zweck, die Pflege geographischen Wissens, unverändert geblieben ist. Zu öfteren Malen war den Mitgliedern Gelegenheit geboten, ihre geographischen Kenntnisse zu mehren und sich durch gediegene Vorträge und bildliche Vorführungen über fremde Länder und Völker und auch über charakteristische Erscheinungen unseres Landes belehren zu lassen. Aber aus unserer Mitte sind Personen geschieden, die einst selber aktiv sich an unserem Gesellschaftsleben beteiligt und eine führende Stellung eingenommen haben; wieder andere haben sich neuen Interessen zugewandt oder hatten nicht mehr die Möglichkeit unsere Veranstaltungen zu besuchen, und endlich haben sich in erfreulichem Masse neue Freunde geographischen Wissens unserer Gesellschaft angeschlossen.

Diese angedeuteten Vorgänge im Leben unserer Gesellschaft, wie sie sich im Jahre 1927 abgespielt haben, näher zu erörtern, ist der Inhalt der folgenden Zeilen:

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat der Tod in unserer Gesellschaft reiche Ernte gehalten und uns eine grössere Anzahl von Ehrenmitgliedern und Mitgliedern entrissen, deren Hinscheid wir aufrichtig betrauern. Wir beklagen vor allem den Verlust zweier Ehrenmitglieder, die sich durch ihre wissenschaftlichen Arbeiten Verdienste erworben hatten, des Herrn Professor Dr. Ed. Brückner in Wien und des Herrn Dr. Joh. Büttikofer in Bern; der erstere, in früherer Zeit an unserer Universität als Professor der Geographie tätig, war während mehrerer Jahre Präsident unserer Gesellschaft und ist sodann nach dem Auslande verzogen, erst nach Halle, dann nach Wien, aber stets mit seinen alten Berner Freunden in freundlichen, ja herzlichen Beziehungen stehend. Dr. Joh. Büttikofer gehörte zu den Männern, die dank ihrer Tüchtigkeit dem Namen der Schweiz auch im Auslande in hervorragendem Masse Ehre brachten; über die Tätigkeit und die wissenschaftlichen Arbeiten beider Männer hat Prof. Zeller im letzten Jahrgang des « Schweizer Geograph » nähere Mitteilungen gemacht.

An Mitgliedern hat unsere Gesellschaft im Verlaufe des letzten Jahres verloren die Herren Dr. H. Zahler, früheren Kassier, Prof. Dr. G. Strasser, Dr. Fritz König, gewesener Arzt in Schönbühl, Dr. Gotthold Baumann, und Fräulein Dora von Müller in Bern; die meisten langjährige Mitglieder, denen wir ein getreues Andenken bewahren werden.

Im übrigen nahm das Berichtsjahr einen ruhigen Verlauf, und den vom Vorstand durchgeführten Veranstaltungen wurde im allgemeinen lebhaftes

Interesse entgegengebracht, was namentlich in dem guten Besuch der Vorträge deutlich zum Ausdruck kam.

Es wurden im Verlaufe des Jahres 1927 die folgenden Vorträge abgehalten und Ausflüge angeordnet:

Am 14. Januar sprach Herr Dr. P. Trautz aus Berlin über Korea und die Mandschurei.

Am 4. Februar wurde die Hauptversammlung abgehalten, wobei Herr Prof. Zeller Neuerwerbungen der ethnographischen Sammlung des historischen Museums und Dr. H. Frey neue Karten des geographischen Kartenverlages demonstrierten.

Am 4. März erfreute uns Herr Bovet-Grisel durch eine hübsche Schilderung über Korsika, und

am 25. März sahen wir « Bilder aus der Bretagne », die von Herrn Dr. Frey, gestützt auf seine Reisen in jenem Gebiet, erläutert wurden.

Nach längerer Unterbrechung während des Sommers wurde am 11. September ein lehrreicher Ausflug nach Murten und Avenches ausgeführt, der die Teilnehmer in jeder Hinsicht befriedigte.

Am 28. Oktober wurde die Wintertätigkeit unserer Gesellschaft mit dem überaus interessanten Vortrag des Herrn Dr. W. Staub « Alte Kulturen der Indianer Ost-Mexikos » eröffnet.

Ihm folgte am 18. November Herr Hofrat Prettenhofer aus Wien mit seinem fesselnden Vortrage über « Sardinien und die Sarden ». Den Schluss der Veranstaltungen bildete die im Bürgerhaus abgehaltene und sehr gut besuchte Conférence des Herrn E. Stalder, Bern, über das Thema: «Les Alpes et les Lacs Suisses», die in der Vorführung und Erläuterung einer ausgewählten Serie prächtiger Landschaftsbilder unseres Landes bestand und allgemein sehr gefiel.

Im Laufe des Berichtsjahres wurde der 27. Jahresbericht unserer Gesellschaft ausgegeben, mit der Dissertation des Herrn Dr. H. Haas: « Beiträge zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Thun ». Gute Dienste leistete auch dieses Jahr die von der Firma Kümmerly & Frey herausgegebene Zeitschrift « Der Schweizer Geograph ».

Vom Vorstand wurde ein neuer Wortlaut der Statuten vorbereitet, der Ihnen heute vorliegt.

Was den Mitgliederbestand anbetrifft, so stehen den eingangs erwähnten, durch Todesfall erlittenen Verlusten an Ehrenmitgliedern und Mitgliedern und aus andern Ursachen erfolgten Austritten mehrere Neueintritte gegenüber, so dass unsere Gesellschaft auf Ende des Kalenderjahres etwa 135 Aktivmitglieder zählt. Gerne hoffen wir, dass sich das bisher gezeigte lebhafte Interesse unserer Mitglieder an geographischen Darbietungen erhalten möge und dass das neue Jahr unserer Gesellschaft neue Freunde zuführen werde.

BERN, Ende Januar 1928.

Der Berichterstatter:

Dr. F. Nussbaum.